

Bericht über die Jahresversammlung vom 14. März 1948 im "Zunfthaus zu Webern" in Bern

Autor(en): **Eppenberger, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **4 (1948)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-420077>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Zahl der regelmäßigen Bezüger beträgt gegenwärtig 1080, die Auflage (für Nachschub- und Werbezwecke) in der Regel 1200 Hefte. Der „Sprachspiegel“ ist der Hauptträger unserer Leistungen zu Pflege und Schutz der deutschen Sprache in der Schweiz und unser stärkstes Werbemittel. Wir bitten unsere Mitglieder lebhaft, uns in seiner Verbreitung und in der Werbung zu unterstützen, auch zum Inhalt beizutragen, und wäre es auch nur durch Anfragen an den Briefkasten, aber auch durch aufrichtige Kritik. Trotz der Abnahme der Mitglieder- und der Bezügerzahl glaubt der Vorstand, mit unserer Monatschrift und unserer übrigen Haltung auf dem rechten Wege zu sein und zuversichtlich in die Zukunft blicken zu dürfen.

Der Obmann.

Bericht über die Jahresversammlung vom 14. März 1948 im „Zunftthaus zu Webern“ in Bern

An dieser 36 Teilnehmer zählenden Jahresversammlung konnten die satzungsgemäßen Geschäfte rasch erledigt werden. Berichte und Rechnung wurden genehmigt, die zwei nötig gewordenen Ersatzwahlen im Sinne des Jahresberichtes getroffen. Auf Antrag des Vorstandes ernannten wir Herrn Dr. e. h. Ernst Schürch für seine Verdienste um unsern Verein, besonders um den Berner Zweigverein, und um unsere Sache zum Ehrenmitglied. Als Schriftleiter am „Bund“ hat er sich seinerzeit kräftig eingesetzt für die Rechte der deutschen Sprache im Kreis I der Bundesbahnen und in den letzten Jahren sich besonders um Erhaltung und Pflege unserer Mundart bemüht.

Darauf hielt Dr. Schürch den angekündigten Vortrag über „Pflege der Mundart“ und bewies aufs neue, wie stark er mit dem sprachlichen Leben unseres Landes verbunden ist. Die Zuhörer dankten ihm mit lang anhaltendem Beifall.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit den Berner Freunden machten wir einen hübschen Ausflug nach Reichenbach und besuchten im Vorbeigehen unter kundiger Führung das in der Elfenau ausgegrabene römische Bad. Das gesellige Zusammensein hat die freundschaftlichen Bande mit unserm großen Zweigverein gefestigt, wie wir es wünschten, als wir die diesjährige Versammlung nach Bern verlegten.

Der Schriftführer.